

Presseinformation

Nachhaltigkeit und der ökologische Fußabdruck der Lyoness Open

Golf-Fußabdruck

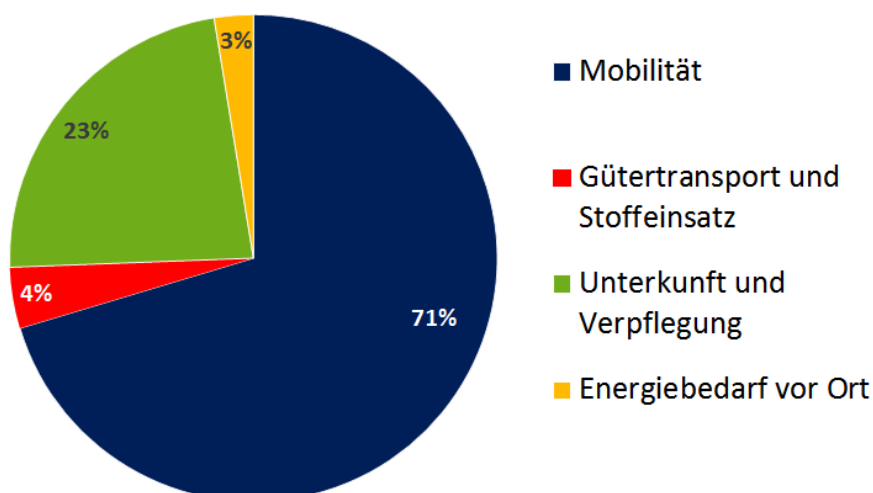
Atzenbrugg, 7. Juni 2013. Die Greenfinity setzt sich im Rahmen der Partnerschaft zwischen Lyoness und der European Tour für nachhaltige Entwicklung im Golfsport ein. Daher übernimmt die Stiftung im Jahr 2013 zum zweiten Mal die Rolle des Presenters des größten österreichischen Golf-Turniers.

2012 hat die Greenfinity erstmals den ökologischen Fußabdruck eines European-Tour-Events berechnet. Das gemeinsame Ziel ist, die European-Tour-Turniere in Zukunft ökologisch zu verbessern und deren Fußabdruck kontinuierlich zu verkleinern.

Der sogenannte ökologische Fußabdruck ist ein Bewertungsinstrument für ökologische und soziale Verträglichkeit. Er ist ein umfassender Nachhaltigkeitsindikator, den Wissenschaftler bereits 1994 entwickelt haben und eine Metapher für den Ressourcenverbrauch in Abhängigkeit von der produktiven Fläche der Erde. Der ökologische Fußabdruck gibt an, wie viele Hektar an produktiver Fläche unser Planet bereitstellen muss, um die Ressourcen für eine Person, ein Event oder ein ganzes Land zu liefern und deren Abfall wieder aufzunehmen.

Fußabdruck der Lyoness Open 2012

Der Fußabdruck der Lyoness Open 2012 beträgt 332.780.134 m², also etwa ein Fünftel der Fläche Londons. Das bedeutet, dass unser Planet eine Fläche von ca. 300 km² pro Jahr bereitstellen muss, um alle Ressourcen für das Event zu liefern und die Abfälle wieder aufzunehmen.



Der Sektor der Mobilität verbrauchte bei den Lyoness Open 2012 erwartungsgemäß die meisten Ressourcen und ist für über 70% des Fußabdrucks verantwortlich. Dies beinhaltet:

- Ankunft und Abreise der Spieler und des Teams
- Ankunft und Abreise der Besucher (ca. 12.000 Personen)
- Ankunft und Abfahrt von Presse und TV-Teams inklusive Übertragungswagen und live-TV-Produktionen

4% der Ressourcen wurden bei Gütertransport und Stoffeinsatz verbraucht. Dies beinhaltet alles Notwendige, um Infrastruktur zu transportieren und aufzubauen (Zelte, Stände, etc.). Auch die Rasenpflege wird hierbei berücksichtigt.

Der Fußabdruck der Lyoness Open würde außerdem folgenden Aktivitäten entsprechen:



Jeder Besucher der Lyoness Open hinterließ einen Fußabdruck von 27.731 m². Zur bessern Verständlichkeit kann folgende Hypothese aufgestellt werden:

Wenn ein Besucher, anstatt die Lyoness Open zu besuchen, zu Hause bleiben und 24 Stunden im Internet surfen würde, würde der ökologische Fußabdruck für einen Tag 36.840 m² betragen. Ein Besuch der Lyoness Open verursacht somit beispielsweise einen kleineren Fußabdruck als eine 24-stündige Internetnutzung.

Engagement bei den Lyoness Open

Die Greenfinity Foundation übernimmt nun zum zweiten Mal die Rolle des Presenting Sponsors der Lyoness Open. Als solcher übernimmt sie nicht nur Verantwortung für die ökologische Optimierung des Events sondern repräsentiert auch die Wichtigkeit von Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Golfsport.

Maßnahmen zur ökologischen Optimierung der Lyoness Open 2013

- Bereitstellung Shuttlebusse → Einsparung von Emissionen
- Verstärkte Nutzung des lokalen Stromnetzes → Reduktion des Gebrauchs von Dieselaggregaten
- Verwendung lokaler und regionaler Lebensmittel
- Verstärkte Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen → verringert Anfahrtswege
- Verbessertes Abfallwirtschaftskonzept
- Keine Verwendung von Klimaanlage

Aktivitäten bei den Lyoness Open zur Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks

- Besucher der Lyoness Open können ihren persönlichen ökologischen Fußabdruck berechnen.
- Der berechnete Fußabdruck kann durch Unterstützung des Aufforstungsprojektes in Deutschland und Nicaragua kompensiert werden.
- Freiwillige Spenden beim Frozen-Yogurt-Stand kommen dem „Generationenwald“ in Purkersdorf zugute.
- Parkplatz: € 1 der Parkplatzgebühren kommen dem „Generationenwald“ in Purkersdorf zugute.